

und ist bis 1346 vorgedrungen. In vier Stuttgarter Handschriften sind autographe Einträge Heinrichs aufgetaucht, u. a. chronikalische Notizen, die im Anhang der Edition publiziert werden sollen. – Die Edition von Thomas Ebendorfers *Catalogus presulum Laureacensium* durch Herrn Zimmermann liegt einschließlich des Registers umbrochen vor. – Gut schreitet auch die Bearbeitung der *Historia Austriaca* des Eneas Silvius Piccolomini durch Frau Dr. J. Knödler (München) und Dr. M. Wagendorfer (Wien/München) voran: Nach Abschluß der Textkonstitution für die drei Redaktionen ist der Kommentar weit gediehen und auch bereits die Einleitung in Arbeit.

Staatsschriften: Dr. H. Schneider hat sich bei der Nachkollationierung des auf Prof. G. Fowler und Frau H. Zinsmeyer zurückgehenden Textes von *De ortu et fine Romani imperii* Engelberts von Admont auf die Münchner Handschriften konzentriert. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) hat die Textkonstitution der *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg abgeschlossen und den Kommentar sowie die Einleitung in Angriff genommen. – Dr. Ch. Schingnitz (Landsberg/Lech) hat auf der Basis seiner Münchner Dissertation das Editionsmanuskript von Eneas Silvius Piccolomini, *Pentalogus*, vorgelegt und die deutsche Übersetzung in Aussicht gestellt. – Beim „Oberrheinischen Revolutionär“, herausgegeben von Dr. K. Lauterbach (Müllheim), liegen Edition und Einleitung im korrigierten Umbruch vor; die Register sind in Arbeit.

Leges: Prof. W. Kaiser (Freiburg) hat nach seinem Freisemester die Beschäftigung mit der *Collectio Gaudenziana* wegen universitärer Pflichten gleich wieder unterbrechen müssen. – Dr. Ch. H. F. Meyer (München/Erlangen) hat das Konzept für eine Edition des *Edictum Rothari* vorgelegt, das jedoch erst nach Abschluß seiner Habilitationsschrift Aussicht auf Realisierung hat. – Prof. Ch. Radding (East Lansing) kündigt bis Jahresende das Manuskript seiner Edition der *Recensio Walcausina* an. – Dr. M. Glatthaar (Freiburg) hat einen Entwurf für die Edition der merowingischen Kapitularien auf der Grundlage des Nachlasses von Hubert Mordek vorgelegt und bereitet zusammen mit Herrn Zechiel-Eckes eine Sonderausgabe der *Admonitio generalis* Karls des Großen von 789 vor. – Prof. G. Schmitz hat die Arbeit an den Falschen Kapitularien des *Benedictus Levita* weitergeführt und gewährt unter <http://www.benedictus.mgh.de> Einblick in den Stand der Dinge, zu dem Frau Dr. V. Lukas durch eigene Forschungen über die benutz-